

Türkische Filmtage / Türk Film Günleri 2007

21. April - 29. April 2007

Samstag, 21.04. – 20.00 Uhr

Samstag, 28.04. – 20.00 Uhr

Gasteig, Vortragssaal der Bibliothek

Dondurmam Gaymak (Ice Cream, I Scream)



TR 2006, 115 Min., OmdtU.

Regie:Yüksel Aksu. Mit Turan Özdemir, Nejat Altınsoy, Tolga Candar u.a.
Die Geschichte eines Eiskremverkäufers, der der globalen Weltwirtschaft den Krieg erklärt.

Ali, ein Eiskremverkäufer aus Mugla, versucht gegen die riesige Konkurrenz der mächtigen Eiskremhersteller zu überleben. Wie ein moderner Don Quixote ist Ali bereit, mit allen Mitteln seinen aussichtslosen und naiven Kampf gegen die industriellen Riesen zu führen, und zwar mit urkomischen Methoden. Ein durch und durch "echter" Film, dessen sämtliche Darsteller von Einwohnern der Stadt Mugla gespielt werden.

"Beste Komödie" und "Beste Regie" beim Queens International Film Festival 2006.

<http://www.dondurmamgaymak.com/>

<http://www.maxximumfilm.com/>

Sonntag, 22.04. – 18.00 Uhr

Donnerstag, 26.04. – 18:00 Uhr

Gasteig, Vortragssaal der Bibliothek

Eylül Fırtınası (Septembersturm)



TR 1999, 100 Min. OmdtU.

Regie: Atif Yılmaz. Mit Tarık Akan, Zara, Kutay Özcan u.a. Nach einem Roman von Habib Bektaş.

Nach dem Militärputsch von 1980 wird die Mutter des fünfjährigen Metin verhaftet und im Gefängnis gefoltert. Sein untergetauchter Vater steht auf der Fahndungsliste. Da Metin den

Militärs

keine brauchbaren Auskünfte geben kann, schickt man ihn zu seinem Großvater auf eine Insel in der Ägäis.

Dort verbringt er glückliche Tage. Doch die grausame Realität wirft auch dort ihre Schatten. Einer der

letzten Filme des im vergangenen Jahr verstorbenen Altmeisters des türkischen Kinos, Atif Yılmaz, über die "bleierne Zeit" nach dem Militärputsch 1980.

Sonntag, 22.04. – 20.00 Uhr

Freitag, 27.04. – 18.00 Uhr

Gasteig, Vortragssaal der Bibliothek

İlk Aşk (Erste Liebe)



TR 2006, 115 Min. OmdtU.

Regie: Nihat Durak. Mit Çetin Tekindor, Vahide Gördüm, Tarık Pabuççuoğlu u.a.

Sommer 1990 in einem ägäischen Küstenort. Die Familienmitglieder der einst wohlhabenden Arifoğlus leben heute in drei Generationen unter einem Dach. Als das alte griesgrämige Familienoberhaupt Arif Arifoğlu unerwartet stirbt, taucht der seit 40 Jahren tot geglaubte, mittlere

Sohn des Verstorbenen, Asaf, plötzlich wieder auf. Dabei wird die Familie jäh von der Vergangenheit

eingeholt: Liebe, Verrat und Leidenschaft.

"Erste Liebe" erzählt auf melancholische Weise von der großen Liebe und gibt tiefe Einblicke in die(Irr-)

Wege, auf die sie uns mitnehmen kann.

<http://www.maxximumfilm.com/>

Montag, 23.04. – 20.00 Uhr

Donnerstag, 26.04. – 20.00 Uhr

Gasteig, Vortragssaal der Bibliothek

Kader (Das Schicksal)



TR 2006, 103 Min. OmdtU.

Regie: Zeki Demirkubuz. Mit Vildan Atasever, Ufuk Bayraktar, Ozan Bilen u.a.

Die Geschichte einer unmöglichen Liebe in einem gnadenlosen Milieu.

Bekir ist verliebt in Uğur. Uğur aber liebt Zagor und Zagor liebt das Verbrechen ... An einem schwülen Sommerabend nimmt das Schicksal seinen Lauf. Ein Ereignis jagt das andere und am Ende

passiert ein Mord. Am selben Abend verschwindet auch Uğur. Bekir versucht, sie zu vergessen und

ein neues Leben zu beginnen. Doch als nach einigen Monaten Zagor wegen Mordes verhaftet wird, taucht auch

Uğur wieder in Istanbul auf. Bekir erhofft sich eine Chance für seine Liebe. Während Uğur Zagor von Gefängnis zu Gefängnis folgt, verfolgt Bekir wie ein treuer Hund die Spuren von Uğur.

Erster Preis Antalya Filmfestival 2006.

<http://www.demirkubuz.com/>

Dienstag, 24.04. – 20.00 Uhr

Freitag, 27.04. – 20.00 Uhr

Gasteig, Vortragssaal der Bibliothek

Karpuz Kabuğundan Gemiler Yapmak (Schiffe aus Wassermelonen)



TR 2004, 97 Min. OmdtU.

Regie: Ahmet Uluçay. Mit Ismail Hakki Taslak, Kadir Kaymaz, Gülayşe Erkoç u.a.

Im anatolischen Dorf Tepecik der 60er Jahre träumen sich die beiden halbwüchsigen Freunde Recep und Mehmet in eine andere Welt. Ihre leidenschaftliche Begeisterung gilt dem Kino. Dadurch

entfliehen sie immer wieder dem lustlosen Alltag. Ihr Wunsch ist es, einmal selbst einen Film zu drehen.

Vorläufig basteln sie sich mit viel Energie einen Filmprojektor. Als Recep sich in die schöne Nihal verliebt, wird das Leben auf einmal spannender. "Cinema Paradiso" auf türkisch!

Bester türkischer Spielfilm bei den Internationalen Filmfestspielen Istanbul 2004.

<http://www.wassermelone-der-film.de/>

Mittwoch, 25.04. – 19.00 Uhr

Carl-Orff-Saal – Galaabend

Konzert

“Nisan Yağmuru”

Konzert mit nostalgischen Liedern aus türkischen Filmen der 60er und 70er Jahre von "Lalezar" unter der Leitung von Şeref Dalyanoğlu.

In der Pause: Sektempfang des Türkischen Generalkonsulats



Babam ve Oğlum (Mein Vater und mein Sohn)



TR 2005, 114 Min. OmdtU. Regie: Çagan Irmak. Mit Fikret Kuşkan, Çetin Tekindor, Özge Özberk u.a.

Während des Militärputsches 1980 verliert Deniz seine Mutter. Jahre danach fährt er mit seinem Vater

Sadik zum Bauernhof seines Großvaters. Opa Hüseyin hatte seinen Sohn Sadik vor Jahren verstoßen, weil

dieser zu einem Politaktivisten wurde. Doch nun kehrt er zurück, weil er seinen Sohn bei den Großeltern

lassen will. Deniz ist fasziniert von der neuen Umgebung und seiner verrückten Verwandtschaft, die er zum

ersten Mal sieht: eine grollende Tante, ein Einfaltspinsel als Onkel und eine Großmutter, die über Funk

kommuniziert.

Das Familiendrama mit politischem Hintergrund, viel Emotionen und guter Musik wurde im vergangenen Jahr

zum unerwarteten Publikumserfolg.

In Anwesenheit des Schauspielers Fikret Kuşkan und des Filmkritikers Sadi Çilingir

<http://www.babamveoglum.com/>

<http://www.maxximumfilm.com/>

Samstag, 28.04. – 18.00 Uhr

Gasteig, Vortragssaal der Bibliothek

Kadına Ağıt (Requiem für Frauen)



TR 2006, 45 Min. OmdtU.

Regie: Berrin Balay Tuncer, Önder M. Özdem

In dem Dokumentarfilm, der in Diyarbakir und Urfa gedreht wurde, wird den

Ursachen von an Frauen begangenen Ehrenmorden nachgegangen und der Kampf von Hilfsorganisationen

einerseits und die Ignoranz offizieller Behörden andererseits gezeigt. Es kommen dabei Frauen zu Wort,

die vor der angedrohten Ermordung fliehen konnten, aber auch Männer, die das Töten im Namen der Ehre

verteidigen.

<http://www.kadinaagit.com/>

Güneş – Merkür – Kayaş (– Merkur – Kayaş)

TR 2006, 40 Min. OmdtU.

In einem Armenviertel von Ankara betreiben Studenten ehrenamtlich ein kleines Sozialzentrum.

Der Film

stellt das Viertel, die ehrenamtlichen Helfer und die Eltern und Kinder des Zentrums vor. Ergebnis eines

Dokumentarfilmworkshops mit Peter Heller, Sylvie Banuls, Otmar Schmid und Thomas Balkenhol an der Middle

East Technical University, Ankara.

In Anwesenheit von Önder M. Özdem und Thomas Balkenhol

Sonntag, 29.04. – 16.00 Uhr

Gasteig, Vortragssaal der Bibliothek

Wie ein Tanz auf dem Seil

Der Schriftsteller Orhan Pamuk

D 1995, 40 Min. Regie: Susanne Müller-Hanpft und Martin Bosboom.

Ein Produktion des SR

Orhan Pamuk – Die Entdeckung der Einsamkeit



D 2005, 45 Min. Regie: Florian Leidenberger

Zwei Dokumentarfilme über den Schriftsteller Orhan Pamuk, der im vergangenen Jahr den Nobelpreis für Literatur erhielt. Die Filmemacher begleiten den Schriftsteller durch Istanbul, die Stadt, die sein Leben und sein Werk wesentlich geprägt hat. Orhan Pamuk spricht über sein Leben, über

Politik, europäische Einflüsse, seine Kritik an gesellschaftlichen Verhältnissen und vor allem über sein

Verhältnis zu seiner Heimatstadt. Hat sich seine Sichtweise in den zehn Jahren, die zwischen den beiden

Filmen liegen, verändert? Der unterschiedliche Blick der Filmemacher eröffnet verschiedene Einsichten in

die Persönlichkeit und das Werk des Künstlers.

http://www.arte.tv/de/kunst-musik/buchtipps/Orhan_20Pamuk/1355802.html

“Orhan Pamuk – Die Entdeckung der Einsamkeit” ist ab März 2007 als DVD im Buchhandel

erhältlich. Unter den Extras finden sich unveröffentlichte Interviews und Bilder von Orhan Pamuk in Istanbul. (Complete Pictures GmbH).

Sonntag, 29.04. – 18.00 Uhr

Gasteig, Vortragssaal der Bibliothek

Mein Vater, der Türke



D 2006, 90 Min. Dt./Türk. OmenglU. Regie: Markus Attila Vetter

Eine Produktion des SWR

Ein autobiografischer Film über eine deutsch-türkische Wiederbegegnung zwischen Vater und Sohn nach über 30 Jahren. Der Vater lebte in den 60er Jahren als Gastarbeiter in Deutschland. Er begegnete einer 23-jährigen Deutschen aus konservativen Verhältnissen. Die beiden verlieben sich. Aber

Cahit Cabuk ist bereits in der Türkei verheiratet. Als sie schwanger wird, fährt er in Urlaub und kehrt

nicht mehr zurück. Nun, mit 38 Jahren, macht sich der Sohn, der Dokumentarfilmregisseur Marcus Attila

Vetter, auf den Weg in das kleine anatolische Bergdorf. Er will die Geschichte seiner Herkunft begreifen

und einen Mann treffen, der für ihn ein Unbekannter ist: Seinen Vater.

<http://www.swr.de/das-erste/doku/20060801index.html>

In Anwesenheit des Regisseurs Marcus A. Vetter.

Sonntag, 29.04. – 20.00 Uhr

Gasteig, Vortragssaal der Bibliothek

34 Taxi (On Duty in Istanbul)



TR 2005, 53 Min. OmenglU. Regie: Belmin Söylemez

Istanbul aus dem Blickfeld seiner Taxifahrer. In Unterhaltungen zwischen Fahrer und Fahrgast, die in dieser Video-Dokumentation während der Fahrt aufgenommen wurden, erfährt der

Zuschauer alle möglichen Ansichten über Migration, städtischen Verfall, Verhaltensregeln, Religion,

Männer und Frauen, Ost und West... "34 Taxi" ist ein Abbild der Metropole am Bosphorus mit ihren riesigen

Menschenmengen, ihrer einmaligen Architektur und Kultur. "34" ist das Autokennzeichen von Istanbul.

Vorprogramm:

Kurzfilme von Belmin Söylemez

Bugün İstanbul ne kadar güzel (How Beautiful İstanbul is Today)

TR 2005, 5 Min.

Pencereler (Windows)

TR 2002, 10 Min.

Dalgalar (Waves)

TR 2001, 17 Min.

www.filmist.org

Samstag, 21.04. und Sonntag, 22.04.

14.00 – 18.00 Uhr

Initiativgruppe e.V.

Samstag 28.04. – 16.00 Uhr

Gasteig, Vortragssaal der Bibliothek

Drehbuchseminar

“Vom Buch zum Film”

Thomas Balkenhol, Dozent am Filminstitut der Middle East Technical University in Ankara, leitet ein zweitägiges Drehbuchseminar für interessierte Jugendliche und Erwachsene. Ausgehend von türkischen Erzähltraditionen in Literatur und Film sollen Ideen entwickelt werden für Drehbücher, die man in diesen Zeiten unbedingt realisieren sollte. Thomas Balkenhol zeigt Ausschnitte aus türkischen Literaturverfilmungen, leitet kleine Übungen anhand literarischer Texte. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Die Ergebnisse des Seminars werden am Samstag, 28.04., 16.00 Uhr, im Vortragssaal der Bibliothek am Gasteig vorgestellt.

In Zusammenarbeit mit Initiativgruppe e.V.

Ort: Initiativgruppe e.V.

Karlstr. 50 (Rgb.),
80333 München

Anmeldung unter: [info\(at\)sinematuerk-muenchen.de](mailto:info(at)sinematuerk-muenchen.de)

Tel. 0174 – 927 19 39

Keine Teilnahmegebühr

